

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) GB 2.2

Datum: 24. MRZ. 2015

vertraulich

Fraktion DIE LINKE.
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Kerstin Wagner

Vergaben ohne Kinderarbeit
AF0367/15

Sehr geehrte Frau Wagner,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Im Newsletter Dresdens war gestern zu lesen:

**"Vergabekonferenz in Dresden: Vorhaben für 478 Millionen Euro geplant
Heute, 11. März 2015, haben 18 Ämter der Dresdner Stadtverwaltung, neun städtische
Einrichtungen und Unternehmen sowie der Freistaat Sachsen die geplanten Aus-
schreibungen und Bauvorhaben im Dresdner Stadtgebiet für dieses Jahr vorgestellt.
Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 478 Millionen Euro. Über 100 Unterneh-
mensvertreter haben sich zu den anstehenden Projekten sowie zum EU-Vergaberecht
informiert."**

- 1. Es gibt einen gültigen Beschluss des Stadtrates vom 30.09.2010 (V0519/10), der
Kinderarbeit verhindern soll. Wurde bei der Vergabekonferenz über das Thema in-
formiert?"**

Während der Vergabekonferenz wurde über das Thema nicht gesprochen.

- 2. „Welche Maßnahmen werden ergriffen, um auch bei Zulieferern Kinderarbeit aus-
zuschließen?"**

Bei Beschaffungen der Landeshauptstadt Dresden werden die Bieter befragt, aus welchen Ländern die ausgeschriebenen Materialien stammen. Zusätzlich erfolgt eine Befragung nach der Herkunft wesentlicher Bestandteile der Produkte. Es sind Zertifikate oder Eigenerklärungen zugelassen.

Stammen die Erzeugnisse aus Europa, wird nicht weiter nachgeforscht. Nur bei Lieferanten/Zulieferern aus Asien, Afrika oder Süd- bzw. Mittelamerika verlange ich Auskünfte über die Herkunft und zur Einhaltung der ILO-Normen bezüglich der Kinderarbeit.

Weil es sich bei dem Thema ILO-Kernarbeitsnorm um eine vergaberechtlich schlecht handhabbare Materie handelt, arbeite ich mit der Initiative „SACHSEN KAUFTE FAIR“ zusammen.

Mit freundlichen Grüßen


Helma Orosz

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister